

---

# Service ERP

---

Quartalsbericht 3-2020

# 1. Verfügbarkeit

## 1.1 ungeplante Systemausfälle

EDE  
SAP  
Archiv Hannover

## 1.2 geplante Systemauszeiten

EDE  
SAP 3.7. 14:00 bis 18:00 Datenbankupdate

Archiv Hannover

## 1.3 Verfügbarkeitsstatistik

Verfügbarkeit Service Enterprise Resource Planning

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
edebc	edebc - sapbc-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToSAP	99.8280%	0.0000%	0.1720%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToSAP	99.8326%	0.0000%	0.1674%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - SAP_Druckservice_-_SAPsprint	99.9918%	0.0000%	0.0082%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - Spooler	99.9935%	0.0000%	0.0065%	0.0000%	0.0000%
SAP_Produktivsystem	SAP_Produktivsystem - Port: 3200 (SAP)	99.8297%	0.0000%	0.1703%	0.0000%	0.0000%
Durchschnitt		99.9563%	0.0000%	0.0437%	0.0000%	0.0000%

Alle Systeme standen unterbrechungsfrei zur Verfügung.

## 2. Leistungsindikatoren

### 2.1 Performanceparameter

Area	Indicators	Value	Trend
System Performance	Active Users (>400 steps)	132	
	Avg. Availability per Week	99 %	
	Avg. Response Time in Dialog Task	366 ms	
	Max. Dialog Steps per Hour	7666	
	Avg. Response Time at Peak Dialog Hour	333 ms	
	Avg. Response Time in RFC Task	346 ms	
	Max. Number of RFCs per Hour	2620	
	Avg. RFC Response Time at Peak Hour	432 ms	
	Hardware Capacity	Max. CPU Utilization on DB Server	6 %
Database Performance	Avg. DB Request Time in Dialog Task	52 ms	
	Avg. DB Request Time for RFC	39 ms	
	Avg. DB Request Time in Update Task	25 ms	
Database Space Management	DB Size	522.78 GB	
	DB Growth Last Month	62.29 GB	

Quelle der Tabelle: SAP Early Watch Alert 4.10.2020

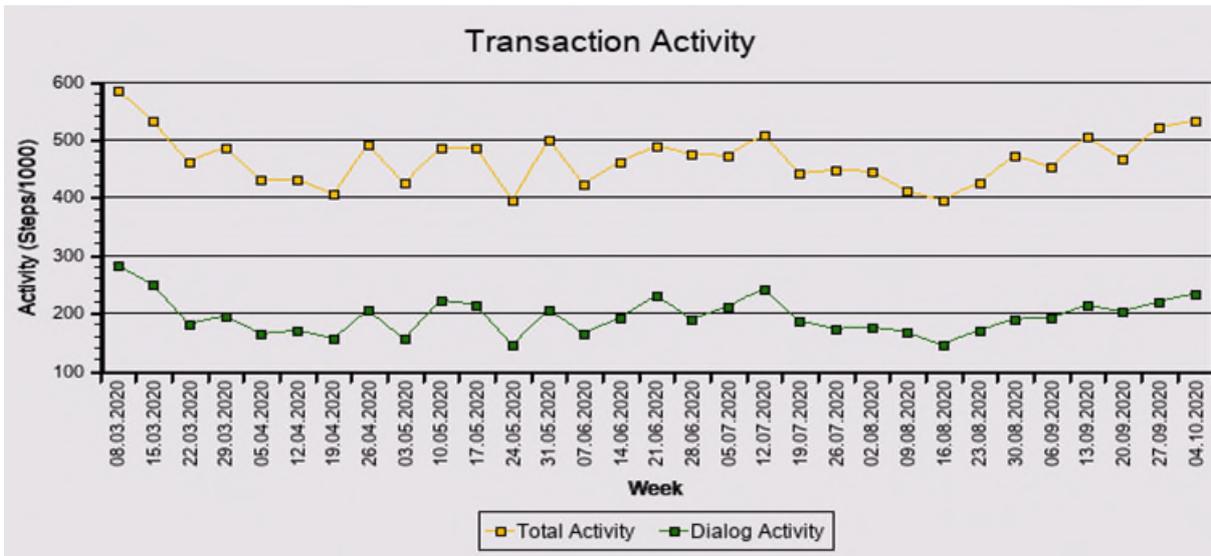
Die Parameter zeigen keine Auffälligkeiten.

### 2.2 Auslastung des Systems

Transaction	Type	Dialog Steps	Total Resp. Time in %	Avg. Resp. Time in ms	Avg. CPU Time in ms	Avg. DB Time in ms	Avg. GUI Time in ms
FB03	DIA	4.959	21,0	5.668,3	24,7	16,6	29,9
ZFML	DIA	83.153	8,0	129,2	8,9	7,8	39,3
SBWP	DIA	3.883	4,8	1.667,1	80,3	67,6	1.523,3
ZFI_DOC_EIN- GANG_PROT	DIA	39	2,5	84.227,6	4.685,4	311,1	21.570,0
ZBEM_BE- AUFTRAGTEN	DIA	7	1,7	321.790,4	235.961,4	175.973,6	10,4
ZFMLMJ	DIA	2.880	1,7	776,7	143,5	222,1	281,6
PA30	DIA	12.628	1,5	161,3	51,4	28,8	82,7
PA20	DIA	7.150	1,2	228,7	56,7	20,3	153,8
FBL5N	DIA	2.249	1,2	690,3	43,4	51,0	599,6
SDV	DIA	1.906	1,1	790,2	68,5	2,2	261,7

Die obige Tabelle zeigt die Antwortzeiten der am häufigsten genutzten Transaktionen.

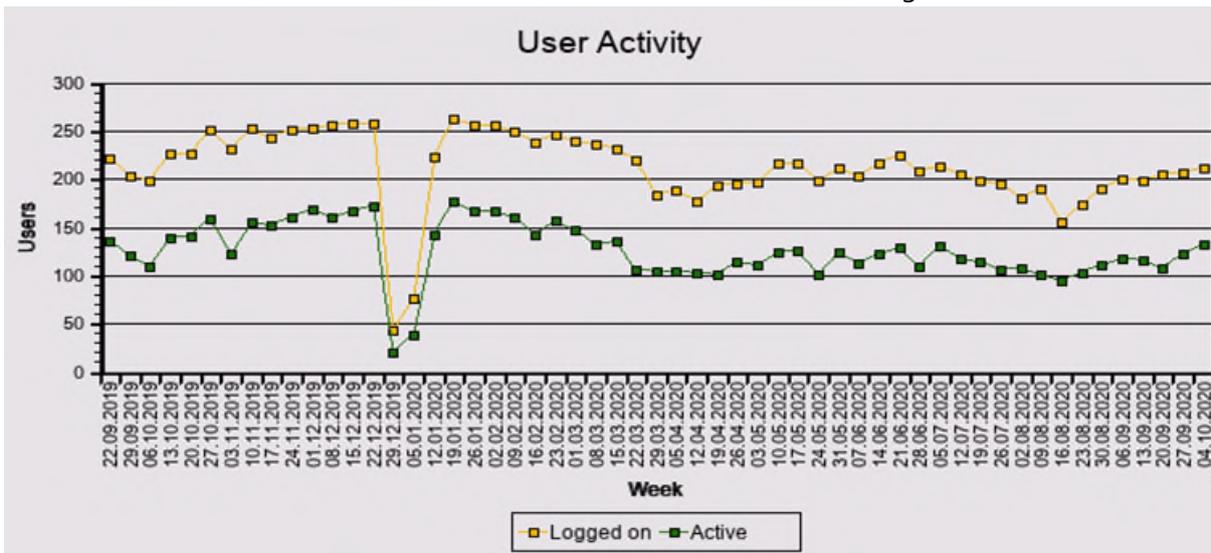
Die Eigenentwicklung ZBEM\_Beauftragten, ein Query den die Personalabteilung erstellt hatte wurde neu übersetzt und läuft jetzt wieder mit viel kürzeren Antwortzeiten.



Die Grafik zeigt keine Auffälligkeiten.

**Das "User Activity" Diagramm unten zeigt die Nutzer Aktivität im System über die Zeit.**

- **Total Users:** Gesamtanzahl der Nutzer die sich in der jeweiligen Woche eingeloggt hatten.
- **Active Users:** Nutzer die mehr als 400 Transaktionen in einer Woche aufgerufen haben.



Die Anzahl der Nutzer hat mit Beginn der Corona Maßnahmen abgenommen und verharrt nun auf dem niedrigeren Niveau.

### 3. Tätigkeitsschwerpunkte:

#### 3.1 SAP Systemverwaltung:

- Es wurden die SAP Basis Supportpackages in den Testsystemen eingespielt und intensiv getestet. Der Change im Produktivsystem begann am 30.9. und wurde am 2.10 abgeschlossen.
- In 2022 (Verlängerung wurde Anfang 2020 verkündet) wird die Wartung für das SAP Produkt Business Connector auf dem die Webanbindungen zum SAP-System zum Teil beruhen eingestellt. Zum Nachfolgeprodukt SAP PI/PO wurde eine Basis und eine Anwenderschulung durchgeführt.

#### 3.2 Finanzbuchhaltung, Haushaltsmanagement:

- Zum Projekt eRechnungen Vendor Invoice Management (Annahmen von XRechnungen) wurden intensiv gemeinsam mit den anderen niedersächsischen Hochschulen am Konzept zur Phase zwei gearbeitet. Leider gibt es weiterhin keine Kreditorenrechnungen zu Bestellprozessen. Daher konnten noch keine Belge über das VIM im Produktivbetrieb gebucht werden.
- Für die von der Bundesregierung beschlossene befristete Mehrwertsteuersenkung mussten weitere Korrekturen zu den neuen Mehrsteuersätze vorgenommen werden. Noch nicht alle Vorsysteme konnten zum 1.7. die neuen Sätze fehlerfrei verarbeiten. Insbesondere das Schnittstellenprogramm für die automatische Verbuchung von Debitorenrechnungen und die halbautomatische Buchung von Kreditorenrechnungen war anzupassen. Die Formulare für die Erzeugung der Rechnungen mussten erweitert werden. Insgesamt hat das Konjunkturpaket alle Beschäftigten des Aufgabenbereichs ERP noch für einige Zeit im 3. Quartal in Anspruch genommen.
- Die Webanwendung zur Verbuchung von Debitorenrechnungen und der Verwaltung der zugehörigen Verträge wurde in einem Prototyp dem Dez. 2 zum Testen übergeben. In den Tests wurde festgestellt, dass die bisher vom Dez. 2 verwendeten Standardvorlagen nicht geeignet sind, die komplexen Rechnungen aus der Drittmittelverwaltung abzubilden. Es muss eine Trennung zwischen den Positionstexten in der Rechnung und den Positionstexten im gebuchten Beleg hergestellt werden. Bisher gab es hierfür noch keine Lösung. Es wurde in SAP und in der Schnittstelle die Möglichkeit geschaffen werden, DIN-gerechte Adressköpfe, einleitende Textsequenzen, Positionslangtexte, in Abhängigkeit der verwendeten Kontierungselemente unterschiedliche Fußtexte sowie ein zweiter Abschnitt, der die Rechnung in Englisch abbildet zu drucken. Dieses Ziel wurde erreicht indem der SAP Formulargenerator durch ADOBE-Forms abgelöst wurde. Dies ging mit einer Versionsänderung der pdf-Dokumente einher, was Folgearbeiten in den verwendeten angeschlossenen Systemen notwendig machte. Daher konnte die Umstellung erst Anfang März produktiv gesetzt werden. Es wurden nun in Zusammenhang mit den neuen Mehrwertsteuersätzen in verschiedenen Nutzungsszenarien noch Fehler festgestellt und korrigiert. Die Webanwendung konnte leider im dritten Quartal noch nicht bearbeitet werden und soll jetzt endlich im vierten Quartal für den Testbetrieb bereitgestellt werden.
- Die Entwicklung des Workflows für das Anlegen der Stammdaten von Drittmittelprojekten im Controlling und Haushaltsmanagement ist in der ersten Phase abgeschlossen und wird im Dez. 2 produktiv getestet. Kritisiert wurde eine unzureichende Stabilität der Anwendung. Hier

wurde viel Zeit investiert um die Stabilität zu erhöhen. Die Arbeiten an der Stabilitätserhöhung werden im Oktober abgeschlossen werden.

- Die automatische Verbuchung der Kontoauszüge wird weiter sehr gut angenommen, im Laufe des Quartals wurde weiter an der besseren Erkennung einiger Vorgangsarten und der Zuordnung zu Buchungsarten gearbeitet.
- Die ProgrammiererInnen im Dez. 2 haben das Programm zum Beantragen von Umbuchungen im Haushaltsmanagement völlig umgebaut, so dass zukünftig in einem Antrag mehrere Buchungen zusammengefasst umgebucht werden können. Umbuchungen völlig unkritischer Vorgänge könnten dann automatisch verbucht werden, bei Vorgängen, bei denen das Dez. 2 mitwirken muss, werden diese darüber in eigenen Reports informiert. Das Programm wurde weiter getestet.

### 3.3 Materialwirtschaft:

- Die Modellierung des Workflows für die Genehmigung von Gastvorträgen (GaDoReikoEx) wurde nahezu abgeschlossen. Anhand des abgenommenen Prozessmodells und der erstellten Mockups kommt die Programmierung gut voran.
- Die Performance von EDE konnte erheblich verbessert werden, weil das neue Werkzeug zur Codeanalyse weitere wertvolle Hinweise auf Programmbausteine warf, deren Überarbeitung zu wesentlich schnelleren Durchlaufzeiten führte.
- Die Erweiterung von EDE zur Erkennung von Softwarebestellungen wurde produktiv geschaltet.
- Die Anbindung des DEL-Shops mit eigenem Rechtekonzept und Workflows stand zum Quartalswechsel kurz vor der Produktivschaltung.

### 3.4 Controlling:

- Der Datenabgleich zwischen den erfassten Daten zu Promovierenden in den Fakultäten und den Daten des Immatrikulationsamtes ist immer noch nicht abgeschlossen. Mittlerweile hat das akademische Controlling mitgeteilt, dass es keinen automatischen Datenabgleich mehr geben soll. Die Datenqualität der im Dez. 3 erfassten Daten wird als weniger gut eingeschätzt als die in den Fakultäten erhobenen Daten zu den Promovenden.

### 3.5 HCM:

- Seit Jahresbeginn sind an der Universität Oldenburg aus Gründen der Datensicherheit im Mailsystem die Dokumentarten doc, xls und ppt nicht mehr zugelassen. Diese Dokumentarten wurden aber bisher in SAP in Workflows benutzt. Zwischenzeitlich gab es für Dokumente aus SAP einen Workaround. Im dritten Quartal wurden die letzten Dokumente auf die neuen sichereren Dokumentarten umgestellt.
- Im Rahmen der Lehrauftragsverwaltung traten diverse Fehler bei Wechseln des Abrechnungskreises der Personen auf. Die manuelle Korrektur erforderte einiges an Zeit. Fehler im Programm konnten behoben werden.
- Für das Konjunkturpaket Kinderbonus 2020 gab es einigen Einrichtungsaufwand.
- Aufgrund einer intensiven Überprüfung der Daten der Universität zur Personalstatistik des Jahres 2019 durch das LSN, waren diverse Probleme/Fehler in der gemeldeten Statistik entdeckt

worden, die zu beheben waren. Dazu wurden diverse Einstellungen am Customizing verändert und Programmkorrekturen vorgenommen.

- Für die Einführung der CampusCard für Beschäftigte haben diverse Gespräche stattgefunden und konnten bereits diverse Vorarbeiten ausgeführt werden.
- Die IT-Dienste haben vom Leiter des Dez. 2 den Auftrag erhalten einen elektronischen Workflow für den Genehmigungsprozess zu Dienstreisen zu erstellen. Der Dienstreiseantrag ist nun produktiv nutzbar. Der Workflow endet aber noch bei der Genehmigung der Finanzmittel. Nach diesem Schritt werden aber die geschätzten Kosten als Mittelbindung in SAP gebucht und bei Auslandsreisen der Prozess zur Erstellung von Entsendebescheinigungen A! je nach Reiseland und Beschäftigungsverhältnis gestartet. Bei Angestellten und EU-Reisen erfolgt der Prozess vollautomatisch, bei Beamten und Reisen in andere Länder als der EU werden die SachbearbeiterInnen in der Personalabrechnung informiert und erhalten entweder bereits ausgefüllte Formulare zur weiteren Bearbeitung oder nur die für die auszufüllenden Formulare benötigten Daten. Da sich die NutzerInnen wünschen in einem Reiseantrag mehrere Ziele angeben zu können wurde das Standardformular nun umgebaut. Im nächsten Ausbauschnitt soll jetzt für die Einrichtungen, bei denen die Personen der weiteren Genehmigungsschritte einfach definiert werden können, der Workflow fortgesetzt werden und bei den Einrichtungen wo dies nicht möglich ist, der Workflow weiterhin nach der Genehmigung der Finanzmittel abgebrochen werden. Diverse technische Probleme zur Erfüllung der Anforderungen wurden gelöst, wegen vieler anderer Aufgaben konnte im dritten Quartal der neue Antrag noch nicht getestet werden.

#### 4. Incidents und Anforderungen

SAP	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	27
AM	2
Basis	1
Berechtigung	8
EDE	9
FI	4
HR	10
MM	4
PSM	1
Gesamt	66

Quelle TOPdesk Quartalsbericht